

Kapitel 1

- 1** Herzlich willkommen!
Guten Tag, Frau Dumitru.
Guten Tag, Herr Puente.
Hallo, Eleni. Hallo, Pablo.
- 2a** **Dialog 2** Herr Puente und Frau Canale.
- 2b** **Dialog 1**
 Guten Tag, ich heiße Anne Dahms.
Dialog 2
 Guten Tag, ich heiße Pablo Puente. Wie heißen Sie?
 Guten Abend, ich heiße Maria Canale.
- 2c** Guten Abend.
Auf Wiedersehen.
Tschüs.
- 3** **Dialog 1**
 Guten Tag. Ich heiße Bieber. Und Sie?
 Ich heiße Koslowski.
 Ah, Sie sind Herr Koslowski!
Dialog 2
 Hallo, ich bin Eleni. Und wer bist du?
 Hallo, Eleni! Ich bin Maria.
 Entschuldigung, wie heißt du?
 Maria.
- 4a** das Matterhorn: die Schweiz
das Brandenburger Tor: Deutschland
das Riesenrad am Prater: Österreich
- 4b** 1. a; 2. a; 3. b
- 5a** 1. Döring
2. Pringsheim
3. Michalak
4. Mühlbauer
- 5b** Österreich die Schweiz Deutschland die Türkei Rumänien Syrien
- 6a** Ich **komme aus** Deutschland, aus Berlin
 Und wo **wohnen Sie** jetzt?
 Ich **wohne in** München. Und Sie, Frau Nowak?
 Ich **komme aus** Polen und **wohne in** München.

- 6b**
- Hallo, ich bin Ben. Und wer bist du?
 - Ich heiße Eleni. Ich komme aus Deva. Das ist in Rumänien. Woher kommst du?
 - Ich komme aus Chicago, USA.
 - Und wo wohnst du jetzt?
 - In München.

- 6c**
- Dialog 1**
- Wie heißt du?
 - Ich heiße Dana.
 - Woher kommst du?
 - Ich komme aus Polen.
 - Wo wohnst du?
 - Ich wohne in München

Dialog 2

- Wie heißen Sie?
- Ich heiße Ben Bieber.
- Woher kommen Sie?
- Ich komme aus den USA.
- Wo wohnen Sie?
- Ich wohne in München.

- 7a**
2. Das ist Noor Goyal. Sie kommt aus Indien. Sie wohnt in Deutschland.
 3. Das ist Frau Nowak. Sie kommt aus Polen, aus Lublin. Sie wohnt in München.
 4. Das ist Ben Bieber. Er kommt aus Chicago. Er wohnt in München.
 5. Das ist Eleni Dumitru. Sie wohnt in München. Sie kommt aus Rumänien.
 6. Das ist Amir Mazaad. Er wohnt in München. Er kommt aus Syrien.

- 7b**
- | | | | | |
|-----------|-------|--------|-------|-------|
| 1. kommt | wohnt | | | |
| 2. heißen | heiße | kommen | komme | wohne |
| 3. bist | bin | komme | | |
| 4. heißt | kommt | wohnt | | |

- 8b**
- | | | | | |
|---|---|----|---|---|
| | 1 | 10 | 2 | 9 |
| 3 | 8 | 4 | 7 | 5 |

- 8c** eins - zwei - drei - vier - fünf - sechs - sieben - acht - neun - zehn

- 8d**
- 0620381654
 - 019789032457
 - 0307819632
 - 09123485760

- 9a** 2b; 3a; 4b; 5a; 6b

- 9b**
2. Wie ist Ihr Vorname?
 3. Woher kommen Sie?
 4. Wo wohnen Sie?
 5. Wie ist Ihre Telefonnummer?
 6. Wie ist Ihre Postleitzahl?

9c

	Verb: Position 2	
2. Ich	komme	aus Bonn.
3. Wo	wohnen	Sie?
4. Ich	wohne	in Dresden.
5. Er	kommt	aus Bonn.
6. Sie	wohnt	in Dresden.

LEICHTER LERNEN a Bleistift Marker Kuli

RICHTIG SCHREIBEN Wer ist das? Das ist Fred Winter. Er kommt aus London. Er wohnt in Berlin. Er wohnt in der Kantstraße 10.

Kapitel 2

- 1**
- K&L Dienstleistungen Müller, guten Tag.
 - Guten Tag. Pablo, bist du das?
 - Pablo?
 - Ja, Pablo Puento. Wie ist **die Telefonnummer** von Pablo Puento?
 - Die Nummer ist 93-34-0-3-7.
 - Wie bitte? Bitte noch einmal **langsam**.
 - 9-3-3-4-0-3-7.
 - **Vielen Dank**. Auf Wiederhören.
 - Kein Problem. Auf Wiederhören.
- 2a** 1. Handynummer; 2. Vorname; 3. Vorwahl; 4. Familienname; 5. Telefonnummer
- 2b** 2. Vorname; 3. Familienname; 4. Telefonnummer; 5. Vorwahl
- 2c** 1. 17; 2. 90; 3. 30; 4. 16; 5. 14; 6. 50; 7. 90; 8. 18; 9. 14; 10. 99; 11. 30; 12. 66

- 2d**
1. siebzehn siebzig
 2. neunzehn neunzig
 3. dreißig dreizehn
 4. sechzehn sechzig
 5. vierzig vierzehn
 6. fünfzehn fünfzig
 7. neunzig neunzehn
 8. achtzehn achtzig
 9. vierundvierzig vierzehn vierzig
 10. neunzehn neunzig neunundneunzig
 11. dreißig dreizehn dreiunddreißig
 12. sechsundsechzig sechzig sechzehn
- 3a**
2. **Haben** Sie WhatsApp?
 3. Ich **habe** Skype.
 4. **Sind** Sie bei Facebook?
 5. Wie **ist** die E-Mail-Adresse von Ben?
 6. Nesrin, **bist** du bei Facebook?
- 3b**
- Satz 2: ↘; Satz 3: ↗; Satz 4: ↘
- 3d**
- Wohnen Sie in Hamburg?
 - Sind Sie bei Facebook?
 - Kommen Sie aus Italien?
 - Ist Ihre Telefonnummer 56144? / Ist das Ihre Telefonnummer?
- 3e**
2. rima.topal@gmx.de; 3. info@familie-funke.de; 4. rosa-felix@hotmail.com
- 4a**
1. Dana kommt aus Polen. Sie **spricht** Polnisch.
 2. Edvokía und Kyra **sind** Griechinnen. Sie **sprechen** Griechisch und Englisch.
 3. Karin **ist** Deutsche. Aber sie **spricht** ein bisschen Polnisch.
 4. Dana, Tian und Lilly **lernen** Deutsch. Sie **sind** Freunde.
- 4b**
- Dialog 1**
- Ist das die Lehrerin?
 - Ja, das **ist** die Lehrerin.
 - Und wer **bist** du?
 - Ich **bin** Pablo
- Dialog 2**
- **Sprechen** Sie Deutsch?
 - Ja, ich **spreche** ein bisschen Deutsch.
 - Ich **spreche** Englisch. Aber ich lerne Deutsch.
- 4c**
2. Ist b; 3. Hat a; 4. Seid d

- 4d** Postleitzahl: 60311
Telefonnummer: 98721101
E-Mail-Adresse: rosarosa@gmx.de
- 5a** Englisch - Deutsch - Griechisch - Türkisch - Hindi - Bulgarisch - Portugiesisch - Polnisch
- Arabisch
- 5b** 1. Ich **spreche** Polnisch und ein bisschen Deutsch.
2. **Sprechen** Sie Englisch?
 Nein. Aber ich **spreche** Französisch.
3. Eva und Anna, **sprecht** ihr Spanisch?
 Ja, wir **sprechen** ein bisschen Spanisch. Eva **spricht** auch Italienisch.
4. Welche Sprachen **spricht** Maria?
 Maria **spricht** Italienisch, Englisch und ein bisschen Deutsch.
- 5c** 1. Tschechin 2. Franzose 3. Berlin 4. der Türkei 5. Iraker
- 5d** Frankreich - Französisch - der Franzose - die Französin
Spanien - Spanisch - der Spanier - die Spanierin
Türkei - Türkisch - der Türke - die Türkin
Deutschland - Deutsch - der Deutsche - die Deutsche
- 6a** Hallo, Nesrin,
das ist **mein** Deutschkurs. Wir sind 14 **Leute** aus Spanien, Polen, Syrien, **Indien**,
Griechenland, Rumänien, Portugal, Brasilien, Italien und aus den **USA**. Die Lehrerin
heißt Anne. **Sie** ist Deutsche. Sie spricht, **Deutsch**, Russisch, Englisch und Spanisch!
Liebe Grüße
Pablo
- 6b** Lösungsvorschlag:
Er ist Russe. / Sie ist Russin.
Woher kommst du?
Wie alt bist du?
Wir lernen Deutsch.
Frau Dahms spricht Deutsch.
- 7a** (2) sind; (3) kommen; (4) ist; (5) spricht; (6) ist; (7) spricht
- 7b** Er heißt Diego Baloba. Er kommt aus Spanien und wohnt in Dresden. Er ist Ingenieur
von Beruf. Er ist 38 Jahre alt.
Er heißt Freddy Liwewe. Er kommt aus Malawi und wohnt in Stuttgart. Er ist Student
(von Beruf). Er ist 19 Jahre alt.
Sie heißt Olga Korsakow. Sie kommt aus Russland und wohnt in Berlin. Sie ist
Krankenschwester von Beruf. Sie ist 53 Jahre alt.
- 7d** die Lehrerin; der Chef; die Busfahrerin; der Kollege

RICHTIG Türkei - zwei - mein - vierzig - sie - spielen - ein - arbeiten - wie - Portugiesisch - nein -
SCHREIBEN b Frankreich - Auf Wiedersehen!

Kapitel 3

- 1** 2) das Deutschbuch 3) der Spitzer 4) der Bleistift 5) der Radiergummi 6) der Laptop 7) das Wörterbuch 8) das Heft 9) die Maus 10) die Schere 11) der Kuli 12) die Brille 13) die Tasse 14) das Post-it 15) das Handy
- 2** das Fenster - der Tisch - das Poster - die Tafel - der Stuhl - die Tasche
- 3** A der Schreibtisch; B die Monatskarte; C die Straßenbahn; D die Sonnenbrille
- 4a** 6. mein Buch; 7. dein Buch; 8. das Buch von Tom;
9. eine Brille; 10. meine Brille; 11. deine Brille; 12. die Brille von Tom
- 4b** 2. ● Ist das **dein Handy**, Maria? ○ Nein, das ist das **Handy** von Ben.
3. ● Wo ist **meine Tasche**? ○ Hier ist **eine Tasche**. Ist das **deine Tasche**? ● Ja, danke.
4. ● Das ist **ein Tablet**. Ist das **dein Tablet**? ○ Nein, das ist das **Tablet** von Ben.
5. ● Wo ist **meine Brille**? ○ Hier ist **eine Brille**. Ist das **deine Brille**, Eleni? ● Ja, danke.
6. ● Hier liegt **ein Heft**. Ist das **dein Heft**, Pablo? ○ Ja, das ist **mein Heft**. Danke.
- 5** 2. Ist das ein Auto? Nein, das ist ein Fahrrad.
3. Ist das ein Kuli? Nein, das ist eine Lampe.
4. Ist das ein Heft? Nein, das ist ein Wörterbuch.
5. Ist das ein Buch? Nein, das ist ein Heft.
6. Ist das ein Tablet? Nein, das ist ein Laptop.
- 6a** der Monitor - das Kabel - der USB-Stick - die Maus
- 6b** Da ist eine Maus. Das ist keine Brille.
Da ist ein Kuli. Da ist keine Schere.
Da ist eine Tasse. Da ist keine Lampe.
Da ist ein Wörterbuch. Da ist kein Heft.
Da ist ein Schlüssel. Da ist kein Tablet.
- 6c** 2. Vielleicht ist **er** zu Hause?
3. Nein, **er** ist nicht kaputt.
4. **Es** ist neu und schon kaputt?
5. Hier ist **er**!
6. Ja, **sie** ist neu.
- 6d** Mein Monitor ist kaputt. Er funktioniert nicht.
Mein Tablet ist weg. Es ist vielleicht zu Hause?
Die Lampe funktioniert nicht. Sie ist kaputt.

7b

lang

die Tafel
die Schere
der Radiergummi
der Stuhl
das Poster

kurz

die Lampe
das Heft
der Schlüssel
die Brille

8

2. Buchstabieren Sie bitte Ihren Vornamen.
3. Wiederholen Sie bitte die Frage.
4. Lesen Sie bitte das Wort.
5. Schreiben Sie bitte eine E-Mail.

8b

- Wie ist Ihre Postleitzahl, bitte?
- Sie ist 69-121.
- Wiederholen Sie, bitte.
- Gerne: 6-9-1-2-1.

- Wo wohnt Herr Puente?
- Das weiß ich nicht. Fragen Sie bitte Frau Dahms.
- Das mache ich, danke.

8c

Ergänzen Sie die Verben.
Schreiben Sie die Sätze.
Ordnen Sie den Dialog.
Hören Sie den Dialog.
Markieren Sie den Text.

9a

1. b; 2. b; 3. b; 4. a

4b

1. Wie schreibt man Straßenbahn?
2. Wie heißt das auf Deutsch?
4. Wie ist der Artikel von „Brille“?

4c

A Wo ist die Bayerstraße?
B Wie ist die Telefonnummer von Anke?
C Wo ist meine Brille?
D Wer ist das?

**LEICHTER
LERNEN a**

B

- RICHTIG**
SCHREIBEN a
1. Verben schreibt man **klein**.
 2. Nomen schreibt man **groß**.
 3. Am Satzanfang schreibt man **groß**.
 4. Am Satzende steht ein **Punkt (.)**.
 5. Frage: Am Ende steht ein **Fragezeichen (?)**.

- b**
1. Hallo, Maria, ist das dein Schirm? Ja, das ist mein Schirm. Er ist neu, aber er ist kaputt. Er funktioniert nicht.
 2. Ist das eine Katze? Nein, das ist keine Katze. Das ist ein Hund.
 3. Wie ist die Telefonnummer von Frau Canale? Das weiß ich nicht. Fragen Sie bitte Frau Dumitru.
 4. Wie heißt das auf Deutsch? Das heißt Fahrrad. Das ist mein Fahrrad.

Kapitel 4

- 1a** 2. c; 3. b; 4. a; 5. d

- 1b** 2. das Wasser; 3. die Cola; 4. der Kaffee; 5. der Kuchen

- 2a**
1. ● Hallo, Ben. Wie geht es **dir**? ○ Guten Tag, Sofia. Danke, gut. Und wie geht es **dir**?
 2. ● Guten Tag, Frau Fritsche. Wie geht es **Ihnen**? ○ Es geht. Und **Ihnen**, Herr Bender?
 3. ● Hallo, Eleni. Hallo, Pablo! Wie geht es **euch**? ○ Hallo, Dana. Hallo, Ben! Super, und **euch**?

- 2b**
1. ● Guten Tag, **Frau Dahms**, **wie** geht es Ihnen?
○ **Danke**, sehr **gut**, und **Ihnen**?
● Auch gut, danke.
 2. ● Guten Tag, Pablo! Wie **geht** es **dir**?
○ Gut, **und dir**?
● Sehr gut.
 3. ● Hallo, Oliver. **Hallo**, Eleni! **Wie** geht es euch?
○ Hallo, Jan. **Hallo**, Karin. Es **geht**. Und wie **geht** es **euch**?
● Gut, danke.

- 2c** (2) geht; (3) bin; (4) arbeite; (5) arbeitest; (6) habe; (7) arbeitet; (8) haben; (9) ist

- 3a** 2. dreiunddreißig; 3. siebenundvierzig; 4. fünfundfünfzig; 5. achtzig; 6. neunundneunzig

- 3b** das Wasser a - die Cola c - das Brötchen c - die Pizza c

- 3c** das Wasser 1,90 €; der Kaffee 1,80 €; der Tee 1,70 €; die Pizza 2,20 €; das Brötchen 1,50 €; die Brezel 90 Cent; der Kuchen 1,30 €; die Banane 80 Cent

- 7a** 2) zwei Äpfel
3) zwei Brezeln
4) drei Brötchen
5) zwei Bananen
- 7b** die Bleistifte; die Kulis; die Bücher; die Hefte; die Scheren; die Kalender; die Tische;
die Laptops; die Handys; die Schlüssel; die Taschen
- 8a** (2) –; (3) –; (4) Meine; (5) Die; (6) keine; (7) Deine
- 8b** 2. Ich möchte Äpfel, ich möchte Bananen.
3. Die Bananen sind lecker.
4. Wir brauchen Stühle.
5. Die Stühle sind in der Cafeteria.
6. Deine Freunde sind sehr nett.
- 8c** Lösungsvorschlag:
Wir möchten Kuchen, bitte.
Meine Freunde sind toll.
Deine Pizzas sind lecker.
Wir brauchen keine Fotos.
Ich möchte Cola, bitte.
- RICHTIG
SCHREIBEN b** Wie geht es Ihnen?
Arbeitet ihr morgen?
Möchten Sie Tee?
Wir möchten lieber Kaffee.
Die Brezeln sind sehr gut.
Zehn Kiwis.

Kapitel 5

- 1** 2. fernsehen
3. frühstücken
4. schlafen
5. Gäste einladen
6. kochen
7. spazieren gehen
8. lesen
- 2a** 1. 7:55 Uhr
2. 9:30 Uhr / halb zehn
3. Bus Nummer 19; 16:40 Uhr
- 2b** 2. C 🌙; 3. E ☀️; 4. I ☀️; 5. J 🌙

- 2c**
2. Es ist zehn Uhr abends.
 3. Es ist zwanzig nach acht morgens.
 4. Es ist fünf Uhr morgens.
 5. Es ist fünf vor neun abends.
- 3a**
- Lehmann, hallo.
 - Guten Morgen, Herr Lehmann. Kranz hier.
 - Guten Morgen, Herr Kranz. Sind Sie schon im Büro?
 - **Nein, der Bus ist weg. Ich komme ein bisschen später.**
 - Wann fährt der Bus? Um neun Uhr haben wir einen Termin!
 - **Der Bus fährt zehn nach halb neun.**
 - Wann sind Sie hier?
 - **Ich bin fünf vor neun im Büro.**
 - Dann ist ja alles gut. Bis später
 - **Bis später, Herr Lehmann.**

3b

Der Kurs beginnt **um** 18:00 Uhr. Dienstag geht er **um** 17:00 Uhr zum Friseur. **Am** Mittwoch essen Selma und Markus **um** 13:00 Uhr Mittag. **Am** Donnerstag hat Markus einen Termin beim Chef. **Am** Freitag trinkt Markus mit Ron **um** 16:30 Uhr Kaffee. **Am** Samstag spielt er **um** 19:00 Uhr Fußball. **Am** Sonntag **um** 15:00 Uhr kommt Pablo zu Besuch.

- 3d**
2. Am Sonntag kocht Selma immer zu Hause.
 3. Am Donnerstag geht Markus nicht zum Spanischkurs.
 4. Am Wochenende sieht Dennis immer fern.
 5. Am Samstag laden Selma und Markus immer Gäste ein.
 6. Am Sonntag schläft Markus lang.

4a

2 F; 3 R; 4 F; 5 R; 6 R

- 4b**
- Dialog 1**
- Was macht Selma?
 - Sie liest ein Buch.
 - **Liest** du auch?
 - Ja, ich **lese** eine Zeitschrift.
- Dialog 2**
- Was esst ihr?
 - Wir **essen** Pizza.
 - Und was **isst** du?
 - Ich **esse** ein Schinkenbrötchen.
- Dialog 3**
- Was isst du am Morgen?
 - Am Morgen **esse** ich ein Brötchen. Wir **essen** immer Brötchen. Und was **isst** du?
 - Ich **esse** am Morgen ein Käsebrötchen.
- Dialog 4**
- Was machst du?
 - Ich **lese** eine Zeitschrift.

- Kochst du heute nicht?
- Natürlich. Aber am Sonntag **essen** wir später.

- 4c**
2. Am Sonntag **schlafen** Selma und Markus lang.
 3. Wann **fährt** der Bus?
 4. Am Morgen **fährt** Selma zum Deutschkurs.
 5. Wie lange **schläfst** du am Sonntag?
 6. Wann **wascht** ihr das Auto?
- 5a**
2. die/eine; 3. der/ein; 4. der/ein; 5. das/ein; 6. der/ein; 7. das/ein; 8. das/ein; 9. der/ein
- 5b**
- Lösungsvorschlag:
Ich backe einen Kuchen.
Er liest eine Zeitschrift.
Ich schreibe ein Buch.
Was esst ihr am Morgen?
Wir sehen einen Film.
Sie essen ein Eis.
Sie schreibt eine E-Mail.
Selma isst ein Brötchen.
- 6a**
- fernsehen - ausgehen - einkaufen - Fußball spielen - Musik hören - ausschlafen - grillen
- 6b**
- (2) schlafe; (3) lese; (4) ein; (5) Familie; (6) lese; (7) lade; (8) Kuchen; (9) gehen
- 6c**
2. Am Wochenende | gehen Markus, | Selma und Dennis | im Park spazieren.
 3. Selma | ruft am Sonntag | immer ihre Familie an.
 4. Markus | fährt am Samstag | immer zwei Stunden Fahrrad.
- 6d**
2. Wie lange **siehst** du am Samstag **fern**?
 3. Wann **ladet** ihr Freunde **ein**?
 4. Ihr **seht** aber sehr viel **fern**!
 5. Pablo **schläft** am Wochenende immer **aus**.
 6. Selma **lädt** gerne Kollegen **ein**.
- 6e**
- Selma kocht am Sonntag. / Am Sonntag kocht Selma.
Selma kauft am Samstag ein. / Am Samstag kauft Selma ein.
Selma ruft am Sonntag die Familie an. / Am Sonntag ruft Selma die Familie an.
Dennis spielt am Samstag Fußball. / Am Samstag spielt Dennis Fußball.
Dennis geht am Sonntag (im Park) spazieren. / Am Sonntag geht Dennis (im Park) spazieren.
Markus geht am Samstag aus. / Am Samstag geht Markus aus.
Markus grillt am Sonntag. / Am Sonntag grillt Markus.
Pepe macht am Samstag Sport. / Am Samstag macht Pepe Sport.
Pepe schläft am Sonntag aus. / Am Sonntag schläft Pepe aus.

- 6f** Lösungsvorschlag:
Ich sehe am Montag fern. / Am Montag sehe ich fern.
Ich kaufe am Dienstag ein. / Am Dienstag kaufe ich ein.
Ich spiele am Mittwoch Fußball / Am Mittwoch spiele ich Fußball
Ich höre am Donnerstag Musik. / Am Donnerstag höre ich Musik.
Ich grille am Freitag./ Am Freitag grille ich.
Ich schlafe am Samstag aus. / Am Samstag schlafe ich aus.
Ich gehe am Wochenende aus. / Am Wochenende gehe ich aus.
- 7a** 2. Wir brauchen noch Getränke, Brot und Kuchen. Ich bringe Kuchen mit.
3. Und ihr? Was bringt ihr mit?
4. Bis Samstag. Viele Grüße Paul.
- 7b** **Personen:**
die Freunde, der Lehrer
Essen und Trinken:
die Minipizza, der Kuchen, der Saft, der Kaffee, das Wasser, die Cola, das Brot - die Brötchen, die Getränke
Aktivitäten:
kochen, einkaufen, grillen, einen Film sehen
- 7c** Liebe Lisa,
hast du **am** Freitagabend Zeit? Ich mache ein Fest. **Um** 19:00 Uhr essen wir und **um** 20:00 Uhr sehen wir **einen** Film. Kommst du? Meine Handynummer ist 0179-97543220.
Liebe Grüße
Veronica
- RICHTIG SCHREIBEN a** (st): Straße; Stuhl; Stadt; Stuttgart
(sp): spielen; Spanisch; sprechen; spät
- b**
- Entschuldigung. Wie **spät** ist es? ○ Es ist Viertel nach zehn.
 - Sprichst du **Spanisch**? ○ Ja, ich **spreche** auch Portugiesisch.
 - Wo **spielt** ihr Fußball? ○ Auf der **Straße**.
 - Möchten Sie einen **Stuhl**? ○ Nein, danke.
 - Wie schreibt man die **Stadt** Stuttgart? ○ Ich buchstabiere: S-t-u-t-t-g-a-r-t.

Kapitel 6

- 1a** das Brot - das Fleisch - das Obst - der Reis - das Olivenöl - der Salat - der Käse - die Wurst - das Gemüse
- 1b** das Obst - die Wurst - der Salat - der Käse - das Gemüse - das Olivenöl
- 2a** 2. f; 3. c; 4. b; 5. d; 6. a

- 2b** 2. a; 3. a
- 2c** Lösungsvorschlag:
der Kasten: das Mineralwasser - das Getränk - die Cola
die Flasche: das Wasser - der Wein - die Cola
das Glas: die Marmelade - die Wurst - das Obst
die Dose: die Tomate - die Cola - das Obst
ein Liter: die Milch - das Olivenöl - der Wein
das Kilo: die Kartoffel - das Fleisch - der Käse
das Stück: die Paprika - die Zitrone - die Kiwi
die Packung: der Apfelsaft - die Spaghetti - das Ei
- 3a** → Äpfel - Tomaten - Zwiebeln - Orangen - Kartoffeln
↓ Eier - Pilze - Zitronen
- 3b** die Tomate, die Tomaten
die Zwiebel, die Zwiebeln
die Orange, die Orangen

die Kartoffel, die Kartoffeln
das Ei, die Eier
der Pilz, die Pilze
die Zitrone, die Zitronen
- 3c** 1. a; 2. a; 3. b; 4. b; 5. a
- 4a** Hallo, Senia, am Freitag koche ich. **Kommst** du? Wir **essen** um 20 Uhr. Ute und Armin **kommen** auch. Sie **bringen** einen Nachtschisch **mit**. **Machst** du die Salatsoße? LG Ron
- 4b** 2. eine, eine; 3. einen; 4. einen; 5. einen; 6. ein–; 7. keinen; eine; 8. keine, ein–; 9. kein–
- 4c** ● Hallo, Beate. Hier ist Sabine.
○ Hallo, Sabine.
● Du, wir machen am Wochenende ein Frühstück. Kommst du?
○ Am Wochenende? Ja, gerne. Wann denn?
● Am Sonntag um 11 Uhr.
○ Ja, super.
● Also, bis Sonntag, Beate.
○ Bis dann, tschüs! Und danke für die Einladung!
- 5a** 1. der Teller; 3. die Serviette; 4. das Glas; 5. das Messer; 6. der Löffel
- 5b** 2. Senia **koht** einen Gemüserais und Ron **macht** einen Salat.
3. Ron **deckt** den Tisch. Senia **holt** die Getränke.
4. Senia und Ron **essen** zusammen. Ron **findet** den Reis und das Gemüse super.
5. Senia **koht** sehr gut.

- 5c** 2. braten; 3. kochen; 4. backen; 5. schneiden; 6. machen
- 6a** 2. den, den; 3. Der, den; 4. der, Den; 5. Die, die; 6. Die; 7. Die, die
- 6b** B5.; C1.; D2.; E4.
- 7a** 1. a R, b F; 2. a R, b F; 3. a F, b R
- 7b** 2. Was nimmst du?
3. Ich nehme ein Käsebrötchen.
4. Marga isst morgens ein Müsli. / Morgens isst Marga ein Müsli.
5. Was isst du morgens?
6. Mia und Markus essen zum Frühstück Brötchen. / Zum Frühstück essen Mia und Markus Brötchen.
7. Markus isst zum Frühstück ein Ei. / Zum Frühstück isst Markus ein Ei.
8. Nehmt ihr einen Apfelkuchen?
- 8** 2. Abendessen; 3. Käsekuchen; 4. Wurstbrötchen; 5. Kartoffelsalat; 6. Mineralwasser
- 9a** A ● Was mögen Anna und Carlos? Sie kommen morgen zum Essen.
○ Ah, ja. Also, Anna **mag** Fleisch und Gemüse. Carlos isst gern Fisch.
- B ● Hallo Ron, heute Abend koche ich. **Magst** du Kartoffelsalat?
○ Ja, Kartoffelsalat **mag** ich sehr!
- C ○ Kinder, **mögt** ihr Apfelkuchen?
● Klar, wir **mögen** Apfelkuchen sehr.
- 9b** 1. R; 2. R; 3. F
- RICHTIG
SCHREIBEN** Sina isst sehr gerne Gemüse.
Ich **früh**stücke morgens im **Bü**ro.
Am **Mitt**woch **frü**h isst sie ein **Mü**sli.
Zum **Früh**stück trinken wir Kaffee mit Milch.
Findest du den **Nacht**isch auch **fant**astisch?
Das **Kilo** **Zuc**chini kostet vier Euro.

Kapitel 7

- 1a** **der**
der Opa, die Opas
der Bruder, die Brüder
der Vater, die Väter
der Onkel, die Onkel

das

das Kind, die Kinder

die

die Tante, die Tanten

die Mutter, die Mütter

die Tochter, die Töchter

die Schwester, die Schwestern

die Oma, die Omas

nur Plural

die Geschwister

die Eltern

die Großeltern

- 1c**
1. ● Das ist mein Sohn Jonas und hier ist meine **Tochter** Anna.
 2. ○ Deine **Kinder** sehen so nett aus! Und das ist dein **Mann**, oder?
 3. ● Ja! Das ist Andreas.
 4. ○ Ah ja. Und hier sind deine **Eltern**, oder?
 5. ● Ja. Das ist Marianne, meine **Mutter** und das ist Horst, mein **Vater**.
 6. ○ Hast du auch **Geschwister**?
 7. ● Ja. Mein **Bruder** Michael ist DJ und hier auf dem Foto ist auch meine **Schwester** Ines.
- 2a**
- verliebt - verheiratet - geschieden
- 2b**
2. Ines ist nicht mehr verheiratet. Sie ist **geschieden**.
 3. Aber Ines hat wieder einen Freund und ist sehr **verliebt**.
 4. Michael ist noch nicht verheiratet. Er ist **ledig**.
 5. Er hat auch keine Freundin. Er ist **Single**.
- 2c**
- Das ist Sara. Sie ist ledig. **Ihre** Eltern wohnen in Italien. **Ihr** Bruder wohnt auch in Deutschland. **Ihre** Schwester ist verheiratet und hat zwei Kinder.
Das ist Horst. Horst ist verheiratet. Lena, Michael und Ines sind **seine** Kinder. **Sein** Bruder Jakob wohnt in Berlin. **Seine** Frau heißt Marianne.
- 2d**
- Das ist der Schreibtisch von Herrn Kunz. Das ist **sein** Laptop, da ist **seine** Schere und da ist **sein** Handy. Und da sind **seine** Bleistifte.
Das ist der Schreibtisch von Frau Tieck. Wo ist **ihr** USB-Stick? Wo ist **ihr** Tablet? Und wo ist **ihre** Maus? Wo sind **ihre** Kulis?
- 3a**
2. Anna: Ihre Lieblingsmusik ist Hip-Hop.
 3. Andreas: Seine Hobbys sind Lesen und Essen.
 4. Lena: Ihre Freundin heißt Maja.
 5. Michael: Sein Lieblingsessen ist Torte.
 6. Ines: Ihre Lieblingsfarbe ist rot.

- 3b** Die Tasse ist braun.
Der Radiergummi ist lila.
Die Brille ist grün.
Das Buch ist orange.
Die Katze ist schwarz.
Die Lampe ist rot.
Der Kuli ist blau.
Der Laptop ist weiß.
Der Tisch ist gelb.
- 3c** 2. c; 3. b; 4. a; 5. e; 6. d; 7. f
- 4a** 1. ö; 2. o; 3. o; 4. ö; 5. ü; 6. u; 7. u; 8. ü; 9. ä; 10. a; 11. ä; 12. ä
- 4b** 2. Nur eine Tochter? Ich habe schon zwölf Töchter!
3. Das Brot ist köstlich. Ich möchte zwölf Brötchen.
4. Meine Mutter hat drei Brüder.
5. Die Gäste sind glücklich.
6. Ich wasche heute die Wäsche.
- 5** 1. ● Mama, **kann** ich am Samstag Max besuchen?
2. ○ Am Samstag ist die Firmenfeier, da **musst** du auch kommen.
3. ● **Muss** ich wirklich auch kommen?
4. ○ Ja. Es gibt Spiele für Kinder. Anna und du, ihr **könnt** mitmachen.
5. ● Ich finde Spiele aber langweilig. **Können** wir nicht etwas anderes machen?
6. ○ Nein, das geht nicht. Und ihr **müsst** beide auch kommen. Du **kannst** Max am Sonntag besuchen.
7. ● Okay, danke! Dann **können** wir endlich zusammen Computerspiele spielen!
- 6a** 2. Sara, **kannst** du deine Torte bitte schon schneiden?
3. Michael, ich **kann** jetzt nicht kommen. Du **kannst** Stefan fragen.
4. Lisa, wo sind die Blumen? **Musst** du die noch kaufen? Dann aber schnell!
5. Andreas und Ines, **könnt** ihr die Getränke holen?
6. Da kommt schon die Chefin! Wir **müssen** sie begrüßen!
- 6b** 2. Michael muss die CDs aufräumen.
3. Wir müssen die Gläser waschen.
4. Ich muss die Spiele aufräumen.
- 6c** 2. sprechen; 3. mitmachen; 4. gehen; 5. tanzen
- 6d** Lösungsvorschlag:
2. Mein Kollege muss eine E-Mail schreiben.

3. Wir müssen einen Kuchen backen.
4. Ich muss den Termin notieren.
5. Bringst du CDs mit?

7a A4; B3; C1; D2

7b 1. b; 2. a; 3. b; 4. a

8 Hi, Lena,
das Fest gestern war super! Anna **war** so nett – sie **hatte** dreizehn Minipizzas! Nur Jonas **hatte** nicht so viel Spaß, oder? Ich finde, die Musik **war** toll! Und Michael **war** so lustig! Wir **hatten** noch nie einen so tollen DJ, oder?

- RICHTIG
SCHREIBEN**
1. Ich habe eine **Tochter**. Das ist schön.
 2. Nur eine **Tochter**? Ich habe **zwölf Töchter**!
 3. **Wo** ist dein **Sohn**? Er ist **schon** hier.
 4. Die **Torte** ist **köstlich**!
 5. Wie viel **kosten** die Brötchen?

Kapitel 8

1a die Wohnung - die Blumen - herzlich - willkommen - kochen - der Gastgeber - ansehen

1b (1) einladen; (2) Kommt; (3) kochen; (4) gibt; (5) machen

2a 2. c; 3. e; 4. d; 5. a; 6. b

2b 2. die Garage; 3. der Garten; 4. die Toilette; 5. der Keller; 6. der Flur; 7. die Dusche; 8. die Wohnung

2c 2. ein- Bad; ein- Bad; kein- Bad
3. eine Garage; eine Garage; keine Garage
4. einen Keller; einen Keller; keinen Keller

2d Lösungsvorschlag:
Es gibt ein Wohnzimmer, einen Garten, eine Terrasse, eine Küche, ein Bad, zwei Kinderzimmer, ein Schlafzimmer und einen Flur.
Es gibt keine Gästetoilette, keinen Balkon, keine Garage, kein Arbeitszimmer und keinen Keller.

3a 2. ruhig - laut
3. modern - unmodern
4. hell - dunkel
5. neu - alt

- 3b** Lösungsvorschlag:
Der Flur ist dunkel.
Der Balkon ist klein.
Der Garten ist groß.
Die Küche ist alt.
Das Wohnzimmer ist hell.
Das Kinderzimmer ist ruhig.
Die Gästetoilette ist unmodern.
- 3c** (1) groß; (2) ruhig; (3) klein; (4) groß; (5) neu; (6) modern; (7) hell; (8) dunkel
- 4a** Das Haust ist sehr alt.
Das Glas ist zu groß.
Die Straße ist sehr laut.
Das Haus ist sehr teuer.
Die Monitore sind zu teuer.
- 4b**
- Wie findest du die Wohnung? Ich finde sie toll.
 - Ja, die Wohnung ist toll. Aber 950 € ist zu teuer.
 - Zu teuer? Es gibt zwei Kinderzimmer und die Küche ist modern.
 - Die Küche ist unmodern. Sie ist viel zu klein.
 - Und wie findest du das Wohnzimmer?
 - Das Wohnzimmer ist groß, aber ein bisschen dunkel.
 - Und der Balkon?
 - Der Balkon ist zu klein
 - Also willst du die Wohnung nicht?
 - Nein, lieber nicht. Hier ist die Zeitung...
- 5a**
1. Er will am Wochenende lange schlafen. Sie will am Wochenende einkaufen.
 2. Er will Fußball sehen. Sie will einen Film sehen.
 3. Er will essen gehen. Sie will zu Hause kochen.
 4. Er will im Garten grillen. Sie will Freunde besuchen.
- 6a**
- B: Hier darf man kein Eis essen.
C: Hier darf man Fußball spielen.
D: Hier darf man nicht telefonieren.
E: Hier darf man Fahrrad fahren.
F: Hier darf man kein Skateboard fahren.
- 7a** (2) wohne; (3) toll; (4) aus; (5) hat; (6) Dusche; (7) groß; (8) Miete; (9) bezahle; (10) Grüße

7b Meine Familie ist groß. Wir haben fünf Kinder. Wir haben eine neue Wohnung. Die Wohnung hat fünf Zimmer: ein Wohnzimmer, drei Kinderzimmer, ein Schlafzimmer; eine Küche und ein Bad. Das Bad hat eine Dusche und eine Badewanne. Das Bad ist hell und neu. Die Wohnung hat einen Balkon. Der Balkon ist groß und hell. Die Wohnung ist schön. Sie ist aber teuer.

- 7c**
- Mario, wie sieht eure Wohnung aus?
 - Unser Wohnzimmer ist hell, unser Garten ist sehr ruhig und unsere Küche ist modern.
 - Ist euer Schlafzimmer groß oder klein?
 - Unsere Zimmer sind klein. Und das Kinderzimmer ist zu klein.
 - Habt ihr ein Kinderzimmer für eure vier Kinder zusammen?
 - Ja, leider. Sie und ihre Freunde können dort nicht spielen oder lernen.
 - Und wo machen sie ihre Hausaufgaben?
 - Ihr Schreibtisch ist im Wohnzimmer. Aber ihre Schule gibt keine Hausaufgaben.

wir

unser Garten
unser Wohnzimmer
unsere Küche
unsere Schlafzimmer

ihr

euer Balkon
euer Schlafzimmer
eure Wohnung
eure Kinder

sie (Plural)

ihr Schreibtisch
ihr Kinderzimmer
ihre Schule
ihre Freunde

- 8a**
2. fünf | hundert | sieben | und | siebenzig 577
 3. zwei | hundert | neun | und | neunzig 299
 4. ein | tausend | sechs | hundert | acht | und | sechzig 1668
 5. vier | tausend | zwei | hundert | dreißig 4230
 6. neun | tausend | drei | und | dreißig 9033

- 8b**
1. 576
 2. 986
 3. 1324
 4. 5681
 5. 345
 6. 8106
 7. 342
 8. 799

8d

Lösungsvorschlag:
Lieber Peter,

wie findest du die Wohnung? Sie hat zwei Zimmer, eine Küche und ein Bad. Es gibt einen Balkon und eine Garage, aber es gibt keinen Keller und keinen Garten. Sie kostet 525 Euro im Monat kalt. Die Nebenkosten sind 200 Euro im Monat. Was denkst du?

Liebe Grüße
Birgit

RICHTIG
SCHREIBEN a

1. Wäsche (sch)
2. ich (ch)
3. schön (sch)
4. herzlich (ch)
5. schlafen (sch)
6. wichtig (ch)
7. schreiben (sch)
8. Küche (ch)

b

leicht - anschauen - herzlich - München - Schlafzimmer - Tisch - sechzig - sprechen - waschen - Italienisch - schreiben - richtig

Kapitel 9

- 1a** Fußball spielen; grillen; lesen; Musik hören; tanzen; Eis essen; telefonieren; Freunde treffen (Lösungsvorschlag)
- 1b** schlafen; Sport machen; baden; singen; Freunde treffen; lachen; grillen (Lösungsvorschlag)
ausschlafen; grillen; lachen; Auto fahren; aufräumen; baden (Lösungsvorschlag)
- 1c** Ben: ruft die Eltern oft an, kocht manchmal mit seinen Freunden
Maria: schläft oft aus, geht manchmal spazieren, geht selten ins Kino
Amir: muss oft arbeiten, fährt manchmal Rad, sieht selten fern
- 1d** Ich spiele oft Fußball.; Manchmal mache ich einen Ausflug.; Ich gehe selten ins Kino.
(Lösungsvorschlag)
- 2a** (2) einladen; (3) Garten; (4) mitbringen; (5) leider; (6) habt; (7) morgen
- 2b** 1. dich; 2. ihn, ihn, sie, sie
- 2c** 1. a; 2. b; 3. a; 4. a
- 2d** 2. deinen; 3. dein; 4. deine; 5. deinen; 6. deine
- 3a** 2. Uhr; 3. Karten; 4. Film; 5. Treffpunkt; 6. täglich
- 3b** 2. Um wieviel Uhr ist der Lauftreff? – (Um) 11 Uhr im Park
3. Wo ist das Sonntagskonzert? – In der Musikschule
4. Was kostet am Montag die Kinokarte? – (Nur) 6,50 €
5. Wo ist der Treffpunkt von „Berlin für Kinder“? – An der Weltzeituhr
6. Welche Öffnungszeiten hat die Musikkneipe? – Täglich 20 bis 1 Uhr
- 3c** 2. Das finde ich nicht so interessant.
3. Ja, gerne! Das ist eine gute Idee.
4. O.k., Sonntag 20 Uhr ist super!
- 3d** Lieber Theo, ich möchte dich treffen. Hast du am Sonntag Zeit? Bis bald, Jan
Hallo Anna, ich möchte dich einladen. Vielleicht möchte Carolin auch mitkommen? Du
kannst sie gerne mitbringen. Viele Grüße, Felix
(Lösungsvorschlag)
- 4a** 2. gefrühstückt – frühstücken
3. gelernt – lernen
4. gegessen – essen
5. gewaschen – waschen
6. gespielt – spielen
7. gehört – hören
8. gelesen – lesen
9. getrunken – trinken
10. getroffen – treffen

- 4b** **Tabelle 1:**
spielen – gespielt; hören – hört; fragen – gefragt; lernen – gelernt; machen – gemacht;
tanzen – getanzt; suchen – gesucht; frühstücken – gefrühstückt; grillen – gegrillt; feiern –
gefeiert; träumen – geträumt; kochen – gekocht; sagen – gesagt; kaufen – gekauft
Tabelle 2:
essen – gegessen; schlafen – geschlafen; trinken – getrunken; treffen – getroffen; sehen –
gesehen
- 4c** (2) getroffen; (3) gehört; (4) gekocht; (5) gegessen; (6) getrunken; (7) gelernt; (8) gesehen;
(9) gelesen; (10) geschlafen
- 4d** 1. Ich habe gestern spät gefrühstückt.
2. Dann habe ich Zeitung gelesen.
3. Später habe ich meine Freunde im Park getroffen.
4. Wir haben zusammen gegrillt.
5. Am Abend haben wir zusammen getanzt.
- 4e** Ich habe gestern geschlafen. Dann habe ich gefrühstückt. Später habe ich meine Freunde
getroffen.
(Lösungsvorschlag)
- 5a** geschlafen -> geschlafen; gefrühstücken -> gefrühstückt; spielen -> gespielt; trinken ->
getrunken; gegessen -> gegessen
- 5b** 3. Hast du schon Tee getrunken?
4. Hast du schon Apfelsaft gekauft?
5. Hast du schon Kuchen gebacken?
6. Hast du schon Kaffee gekocht?
7. Hast du schon die Wäsche gewaschen?
- 6** **Arbeit; gemacht; Kinder; sechs; lustig; getroffen; zusammen; muss; ausschlafen; geht;**
besuchst
- 7** (b) Sehr geehrte Damen und Herren; meine Töchter möchten Judo lernen.
(a) Im Internet habe ich ihre Homepage gefunden.
(a) Ich habe noch ein paar Fragen.
(b) Wie viele Teilnehmer gibt es?
(b) Gibt es eine Ermäßigung für Geschwister?
(a) Wie lange dauert der Kurs?
(b) Mit freundlichen Grüßen, Gabriella Pasqualina
- RICHTIG
SCHREIBEN** 2. Hört ihr gerne Musik?
3. Wir hören nicht gerne Musik.
4. Wir laden euch ein.
5. Wir können am Samstag tanzen.
6. Gestern haben wir Freunde getroffen.

Kapitel 10

- 1a** von links nach rechts: 3; 2; 4; 1; 5
- 1b** (2) gegessen; (3) getrunken; (4) gelernt; (5) geschlafen
- 2a** machen, malen, kochen, lernen, grillen, hören, frühstücken, lesen, spielen
- 2b** 2. gefrühstückt
3. gespielt
4. gekocht
5. gemacht/gekocht/gelesen/gespielt/gehört/gelernt
6. gelernt
7. gelesen
8. gegrillt/gespielt/gelernt/gelesen
9. gehört/gemacht
10. gemalt
- 2c** Heute Morgen habe ich einen Apfel gegessen. Dann habe ich Musik gehört. Später habe ich Freunde getroffen. Dann haben wir im Park gegrillt. Dann habe ich geschlafen.(Lösungsvorschlag)
- 2d** **1. ge...en (Vokal gleich):**
geben – gegeben; waschen – gewaschen; sehen – gesehen; lesen – gelesen
2. ge...en (Vokal nicht gleich):
finden – gefunden; helfen – geholfen; schreiben – geschrieben; trinken – getrunken
3. ...t/...en:
besuchen – besucht; verkaufen – verkauft; bestellen – bestellt; telefonieren – telefoniert
- 2e** 2. Ich habe lange gearbeitet.
3. Ich habe eine E-Mail bekommen.
4. Leider habe ich die E-Mail nicht verstanden.
5. Dann habe ich mit Markus telefoniert.
6. Ich habe eine Antwort geschrieben.
7. Markus hat meine E-Mail korrigiert.
8. Später habe ich ein Buch gelesen.
9. Am Abend habe ich eine Pizza gegessen.
- 2f** Liebe Anna,
mein Wochenende war toll. Ich habe einen Kuchen gebacken. Dann habe ich Kaffee gekocht.
Später habe ich Kuchen gegessen. Das war lecker! Später habe ich Thomas eine E-Mail geschrieben. Dann habe ich die Wäsche gewaschen. Was machst du heute?
Bis bald,
Sofie (Lösungsvorschlag)

- 3a** Das ist Joana. Sie kommt aus Bulgarien und ist Ingenieurin von Beruf. Sie hat in einer **Firma gearbeitet. Dann war sie arbeitslos Sie hat keine Arbeit gefunden. Sie ist zum Arbeitsamt gegangen und hat einen Deutschkurs besucht. Dann hat sie eine Arbeit in Deutschland bekommen.** Jetzt wohnt sie in Bielefeld. Die Arbeit ist nicht langweilig und macht Spaß.
- 3b** B fahren; C fliegen; D laufen; E gehen
- 3c** 2. Mein Chef ist gestern nach Amerika geflogen.
3. Ich bin gestern zwei Stunden im Park gelaufen.
4. Bist du mit dem Bus oder mit der U-Bahn gefahren?
5. Gestern sind wir ins Kino gegangen.
- 3d** 2. ist; 3. hat; 4. sind; 5. sind; 6. hat; 7. hat; 8. hat
- 3e** arbeiten - gearbeitet
telefonieren - telefontiert • lesen - gelesen
reparieren - repariert • verstehen - verstanden
renovieren - renoviert • bezahlen - bezahlt
- 4** 1. gelb; 2. gelb; 3. grün; 4. grün; 5. gelb; 6. grün; 7. gelb; 8. grün; 9. gelb; 10. grün
Dialog 1:
- Entschuldigung, wo finde ich Holger Siemsen?
- Wen suchen Sie, bitte?
- Holger Siemsen.
- Dritter Stock, Zimmer 308.
- Vielen Dank. / Danke.
Dialog 2:
- Entschuldigen Sie bitte. Wo finde ich Frau Lehmann?
- Sabine Lehmann oder Rita Lehmann?
- Ich suche Rita Lehmann.
- Rita Lehmann ist im Erdgeschoss, Zimmer 003.
- Danke. / Vielen Dank
- 5a** 2. Urlaub; 3. Wochenende; 4. Arbeitsvertrag; 5. Personalbüro; 6. Bürgeramt; 7. Passnummer
- 5b** 2. c; 3. f; 4. a; 5. d; 6. b
- 5c** 2. aufgestanden; 3. eingekauft; 4. angerufen; 5. eingeladen; 6. mitgebracht; 7. ausgegangen;
8. ferngesehen
- 5d** Gestern habe ich ausgeschlafen. Ich bin um 9 Uhr aufgestanden. Am Vormittag habe ich Freunde besucht. Dann habe ich Sport gemacht. Am Abend bin ich ins Kino gegangen.
(Lösungsvorschlag)
- 7a** 1. a; 2. b; 3. c;

- 7b** 1. c; 2. e; 3. f; 4. a; 5. b; 6. d
2. Wie ist Ihr Familienname?
3. Sind Sie verheiratet?
4. Haben Sie Kinder?
5. Wie heißt Ihr Vermieter?
6. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

- 8a** **Text 1:**
(2) lebt; (3) besucht; (4) gelernt; (5) gemacht; (6) gekommen; (7) wohne
Text 2:
(8) Ausbildung; (9) Arbeit; (10) Montag; (11) Freitag; (12) Wochenende; (13) Hobby; (14) Woche

- 8b** Ammar ist 2013 nach Deutschland gekommen. Er kommt aus Syrien. Er ist Ingenieur von Beruf. Er ist verheiratet und hat drei Kinder, drei Töchter. Er spricht Arabisch, Englisch und Deutsch. Jetzt wohnt er in Magdeburg. Zweimal in der Woche spielt er Fußball.
(Lösungsvorschlag)

- RICHTIG** 1. die Häuser; 2. der Käufer; 3. der Verkäufer; 4. er läuft; 5. Räume; 7. euch; 8. Euro; 9.
SCHREIBEN teuer; 10. neun
a

Kapitel 11

- 1a** 1. Glückwunsch; 2. Gute; 3. Glück; 4. gratulieren

- 1b** 2. d; 3. a; 4. c

- 2a** 2. 18.05.; 3. 13.10.; 4. 30.12.

- 2b** 2. Übermorgen
3. Gestern
4. Morgen
5. Vor drei Tagen
6. Vorgestern

- 3a** Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember

- 3b** Frühling: September, Oktober, November
Sommer: Dezember, Januar, Februar
Herbst: März, April, Mai
Winter: Juni, Juli, August
(Lösungsvorschlag)

- 3d** 1. mag, Freunde
2. Winter, Ski
3. Garten, Blumen
4. Farben, gelb, wandern
5. kalt, finde
- 4a** 2. am; 3. am; 4. am; 5. im; 6. am; 7. im; 8. am
- 4b** Heute ist der neunundzwanzigste Juni.
Heute ist der achte November.
- 4c** 2. Margit hat am neunundzwanzigsten April Geburtstag.
3. Nicolas hat am achten November Geburtstag.
4. Yuiyin hat am zwölften Januar Geburtstag.
- 4d** (2) 1979; (3) Im; (4) 1985; (5) 1998; (6) 2003; (7) Im; (8) 2005; (9) März; (10) 2013
- 5a** (2) 19. August; (3) Sonntag; (4) Picknick; (5) 15 Uhr; (6) Fußball; (7) Salate; (8) Getränke
- 5b** 2. von, bis; 3. im; 4. um; 5. ab; 6. im
- 5c** 2. kommt
3. kommt, kommt später
4. kann nicht kommen, muss arbeiten
- 6a** 1. F; 2. R; 3. R; 4. F
- 6b** Akkusativ: mich, dich, ihn, es, sie, uns, euch, sie, Sie;
Dativ: mir, dir, ihm, ihm, ihr, uns, euch, ihnen, Ihnen
- 6c** (2) ihr; (3) ihnen; (4) dir; (5) uns
- 7** 1. b; 2. c; 3. c
- 8** 2. f; 3. a; 4. e; 5. b; 6. g; 7. d
- 9** 2. siebte
3. langweilig
4. allein
5. so
6. zwölf

RICHTIG A: Fünfte, Glückwunsch, Geburtstag, gratulieren, wünschen, Gute, Grüße
SCHREIBEN B: Geburtstag, Juni, Frühstück, Büro, Stück, Kuchen
a

Kapitel 12

- 1a**
2. Wer wohnt in München?
 3. Wo kommt Eleni her?
 4. Wann besucht Eleni Carla?
 5. Was gibt es in Bremen?
 6. Muss Carla im Juli viel arbeiten?
 7. Fährt Eleni mit dem Auto?
 8. Hat Eleni die Reise gefallen?
- 1b**
- (2) Dank; (3) Geburtstag; (4) Firma; (5) bekommen; (6) dich; (7) Wochenende; (8) arbeiten; (9) bitte; (10) Grüße; (11) in München
- 2a**
2. zu
 3. zur
 4. von, nach
 5. zum
 6. mit
 7. zum
 8. nach
- 2b**
1. im, nach
 2. um
 3. zum
 4. Von, bis
 5. um, vor
 6. von, bis
- 2c**
- Ich gehe zu Fuß einkaufen.
Ich gehe zu Fuß zum Sport.
Ich fahre mit dem Fahrrad zur Sprachschule.
Ich fahre mit dem Bus in die Stadt.
Ich fahre mit dem Bus nach Hause.
Ich fahre mit der U-Bahn ins Kino.
Ich fahre nicht oft mit dem Auto.
(Lösungsvorschlag)
- 3a**
- Hinfahrt am: **4. Juni**
 - Abfahrt: **7.16 Uhr**
 - Rückfahrt am: **8. Juni**
 - Abfahrt: **18.52 Uhr**
 - Ankunft: **1.14 Uhr**
- 3b**
- b; d; e; f; a
- 5b**
- Arbeite. - Arbeiten Sie, bitte.
Geh. - Gehen Sie, bitte.
Nimm. - Nehmen Sie, bitte.

Fahr. - Fahren Sie, bitte.
Steig aus. - Steigen Sie aus, bitte.

- 5c** 2. Nimm die S1 Richtung Zentrum.
3. Fahr drei Stationen.
4. Steig am Rathaus aus.
5. Warte am Gleis 2 auf die U-Bahn.
6. Ruf mich vom Hauptbahnhof an.
- 6a** (von links nach rechts:) der Bahnhof; die Post; die Bank; der Marktplatz; das Restaurant; der Fluss; der Dom
- 6b** A: Dialog 2
B: Dialog 1
- 6c** 1. rechts; Kreuzung
2. suche; geradeaus; Kreuzung; links
- 6d** 2. Ich bin gerade im Restaurant. – Wo bist du gerade?
3. Nach dem Essen gehe ich ins Museum. – Was machst du nach dem Essen?
4. Morgen fahren wir nach Bremerhaven. – Wohin fahren wir morgen?
5. Das Restaurant ist am Fluss. – Wo ist das Restaurant?
6. Ich gehe ins Restaurant. – Was machst du?
7. Der Tourist ist in der Sägestraße. – Wo ist der Tourist?
8. Er möchte an die Weser. – Was möchte er? / Wohin möchte er?
- 7** 6 Am Dienstag fahre ich dann wieder nach Hause.
4 Heute bin ich dann nach Bern gefahren. Bern gefällt mir sehr gut.
5 Morgen mache ich dann einen Ausflug nach Luzern.
3 Ich bin am Freitag nach Zürich gefahren und gestern habe ich die Stadt angesehen.
1 Liebe Maria,
7 Liebe Grüße, Ben.
2 viele Grüße aus der Schweiz.
- 8a** ↓Rathaus; Kino; Museum, Straße; Park, Theater; Bahnhof, Post

→ Straßenbahn; Marktplatz; Auto; Touristen; Touristeninformation; Dom; Fahrrad; Café;
Restaurant
- 8b** 2. im Zentrum
3. im Westen
4. im Osten
5. im Süden
- LEICHTER LERNEN c** (von links nach rechts:) nach - zu - bei

RICHTIG SCHREIBEN In Kapitel 12 haben wir Wegbeschreibungen kennengelernt. Wir haben einige Präpositionen gelernt und den Imperativ mit du. Wir kennen jetzt auch die Stadt Bremen und ihre Sehenswürdigkeiten.

Kapitel 13

- 1a** Luka ist krank. Er hat eine Erkältung und Fieber. Er kann heute nicht arbeiten. Er geht nach Hause. Er geht ins Bett und trinkt Tee. Dann geht er zum Arzt.
- 1b**
2. die Tablette
 3. der Arzt
 4. der Husten
 5. die Erkältung
 6. der Tee
 7. das Fieber
 8. das Bett
- 2a** (2) Schläfst; (3) Praxis; (4) angerufen; (5) Besserung
- 2b**
2. Gehen Sie nach Hause.
 3. Trinken Sie viel Tee.
 4. Gehen Sie zum Arzt.
 5. Schicken Sie eine Krankmeldung.
 6. Kaufen Sie Tabletten.
- 2c**
2. Ich soll nach Hause gehen.
 3. Ich soll viel Tee trinken.
 4. Ich soll zum Arzt gehen.
 5. Ich soll eine Krankmeldung schicken.
 6. Ich soll Tabletten kaufen.
- 2d**
2. Wir sollen am Wochenende arbeiten.
 3. Ihr sollt morgen einen Test schreiben.
 4. Du sollst morgen zum Arzt gehen.
 5. Er soll Deutsch lernen.
 6. Eva soll am Montag nach Berlin fahren.
- 2e** (2) muss; (3) muss; (4) soll/muss; (5) kann; (6) will/muss; (7) soll; (8) soll/muss; (9) soll/kann
- 3** (1) das Bein; (2) das Knie; (3) der Bauch; (4) der Hals; (6) die Haare; (7) der Kopf; (8) das Auge; (9) das Ohr; (10) der Mund; (11) der Arm; (12) die Hand; (13) der Finger; (14) der Fuß
- 4a**
- 1: Bein tut weh, 16.30 Uhr
 - 2: Erkältung und Fieber, 10.00 Uhr
 - 3: Hals- und Kopfschmerzen, in der Früh

- 4b** 2. f; 3.a; 4. b; 5. c; 6. e
- 5a**
- Was hast du denn?
 - Mein Kopf tut weh. Ich habe Kopfschmerzen.
 - Kommt deine Frau mit?
 - Nein, ihr Knie tut weh. Sie hat Knieschmerzen.
 - Willst du noch ein Eis?
 - Nein, mein Bauch tut weh. Ich habe Bauchmerzen.
 - Was hat er denn?
 - Sein Rücken tut weh. Er hat Rückenschmerzen.
 - Hast du zu viel Musik gehört?
 - Meine Ohren tun weh. Ich habe Ohrenschmerzen.
- 5b** (2) Schmerzen (3) Kopfschmerzen (4) Öffnen (5) Hals (6) Erkältung (7) Rezept (8) zu Hause (9) Nachmittag (10) Termin
- 6a**
2. die Taschentücher
 3. der Hustensaft
 4. die Nasentropfen
 5. die Tabletten
 6. die Salbe
- 6b** 1. morgens; 2. vormittags; 3. am Nachmittag; 4. abends; 5. nachts; 6. am Montag; 7. mittwochs; 8. am Sonntag
- 6c**
1. Hustensaft, 2x täglich
 2. Tablette, 1x täglich
 3. Nasentropfen, 3x täglich
 4. Halsbonbons, 3x täglich
- 6d**
- Ich fahre zweimal täglich Bus.
Ich esse dreimal täglich.
Ich telefoniere viermal täglich mit dir.
Ich küsse dich ganz oft am Tag.
- 7a** 1. c; 2. c; 3. c
- 7b**
2. Ich laufe gerne und mache gerne Yoga.
 3. Gehen wir am Freitag ins Fitnessstudio oder ins Schwimmbad?
 4. Ich muss noch eine Badehose und Sportsachen kaufen.
 5. Yoga ist am Montag und am Mittwoch, aber nicht am Freitag.
 6. Möchtest du Tischtennis oder Volleyball spielen?
- (Lösungsvorschlag)

8a Ömer ist 1992 nach Deutschland gekommen. Er hat im Kindergarten Deutsch gelernt und in Hamburg die Schule besucht. Dann hat er ein Praktikum in einem Pflegeheim gemacht. Später hat er drei Jahre lang eine Ausbildung als Krankenpfleger gemacht. Dann hat er eine Frau kennengelernt. Heute sind sie verheiratet und haben einen Sohn. (Lösungsvorschlag)

8b Maria macht schon lange ein Praktikum in einer Praxis. Sie muss täglich Anrufe machen. Manchmal schreibt sie Krankmeldungen. Sie arbeitet vier Tage in der Woche. Freitags hat sie frei.

RICHTIG SCHREIBEN
a

RICHTIG SCHREIBEN
b

Kapitel 14

1a

- 1: die Speisekarte, die Kellnerin
- 2: das Zimmer, die Lampe, das Bett
- 3: die Rezeption, die Information, das Anmeldeformular
- 4: das Bad, die Dusche, die Toilette

1b 1. a; 2. b; 3. b

2a Reservierung, 21. Juni, Internet, Mit freundlichen Grüßen

2b

2. einkaufen
3. einkaufen
4. reservieren
5. fragen
6. reservieren
7. fragen
8. helfen

2c

2. Nick hat schon das Fahrrad repariert.
3. Susan hat schon Hausaufgaben gemacht.
4. Ich habe schon Susans Hausaufgaben kontrolliert.
5. Ich habe schon das Geburtstagsgeschenk für Oma gekauft.
6. Wir haben alle Emily geschrieben. / Alle haben Emily geschrieben.

2d

2. Am Dienstag will sie um 20.30 Uhr ins Kino gehen.
3. Am Mittwoch darf sie keine Pause machen.
4. Sie muss um 16 Uhr zum Arzt gehen.
5. Am Donnerstag muss Vera bis 23 Uhr arbeiten.
6. Am Freitag kann Vera ausschlafen.

7. Am Freitag will sie ihre Mutter anrufen und ihr zum Geburtstag gratulieren.
8. Am Samstag will sie eine Radtour mit Tina machen.
9. Am Sonntag will sie für ihren Sohn einen Kuchen backen.

3a

Dialog 1:

- c
- Ja, Herr Bernstein, wie kann ich Ihnen helfen?
- b
- Sie haben Zimmer 218?
- d
- Einen Moment, ich sehe mal nach ... Ja, Zimmer 301 ist ab heute Mittag frei. Möchten Sie dann umziehen?
- a
- Kommen Sie um 13 Uhr an die Rezeption. Meine Kollegin gibt Ihnen dann den Schlüssel.

Dialog 2:

- Entschuldigen Sie, wir möchten das Stadt-Museum besuchen. Wie weit ist das?
- b
- Wir möchten aber zu Fuß gehen.
- c
- Ok, also hier rechts, dann geradeaus und dann an der Kreuzung links...
- a
- Vielen Dank!
- Vielen Dank! Komm Robert, das finden wir schon.

3b

2. c; 3. a; 4. b

4a

1b sein; c mögen; d arbeiten
2a studieren; b arbeiten; c lösen; d suchen

4b

2. e; Vera mag ihre Arbeit, denn sie ist interessant.
3. a; Die Arbeitszeiten sind ein Problem, denn manchmal muss Vera nachts arbeiten.
4. b; Diego lernt viel bei der Arbeit, denn er muss viele Probleme lösen.
5. d; Diego möchte gerne in einer Softwarefirma arbeiten, denn er hat Informatik studiert.

4c

2. aber; 3. aber; 4. denn; 5. und; 6. und

5a

2. Vor zwei Jahren habe ich einen Deutschkurs begonnen. Seit zwei Jahren lerne ich Deutsch.
3. Vor fünf Monaten habe ich eine Ausbildung beendet. Seit fünf Monaten arbeite ich als Hotelkauffrau.
4. Vor drei Wochen habe ich Lina zum ersten Mal getroffen. Seit drei Wochen bin ich in sie verliebt.

5b

im, Am, Seit, Vor

- 6a** A: bis zum, bieten, Bewerbungen
B: suchen, Arbeitsort, Bezahlung
C: Urlaub, Zimmer, täglich, günstig
- 6b** 1 Sehr geehrte Damen und Herren,
2 ich habe Ihre Anzeige im Internet gelesen. Ich habe Interesse an der Stelle, denn ich habe jetzt im Oktober meine Ausbildung als Elektrikerin beendet.
3 Die Stelle ist ideal für mich, denn ab Winter möchte ich in Rostock studieren. In der E-Mail finden Sie meinen Lebenslauf und meine Zeugnisse.
4 Mit freundlichen Grüßen
5 Pia Pilaski
- 6c** Anzeige A
- 7a** 2: F; 3: R; 4: F
- 7b** 2. Wo arbeiten Sie?
3. Gefällt Ihnen die Arbeit?
4. Wie lang arbeiten Sie schon dort?
1. Wo kommen Sie her?
2. Wie lang leben Sie schon in Salzburg?
3. Was sind Sie von Beruf?
4. Wo arbeiten Sie?
- RICHTIG SCHREIBEN** Hallo, Vera,
ich habe gerade deine Nachricht gehört und möchte dir kurz antworten. Wo fange ich an? Mir geht es gut hier. Du fragst: Kannst du dir Sprache schon gut? Was heißt gut? Ich kann einkaufen und ich kann ein bisschen Zeitung lesen. Aber ich lerne jeden Tag mehr Spanisch. Mein Studium macht mir Spaß. Viele Kurse sind auf Englisch. Und wie geht es dir? Wann hast du Urlaub? Möchtest du mich besuchen? Saragossa gefällt dir bestimmt.
Viele Grüße,
Stefan

Kapitel 15

- 1** A: 2; B: 3; C: 1
- 2a** 2. rechnen; 3. malen; 4. laufen; 5. Tischtennis; 6. Fremdsprachen; 7. Schach; 8. Musikinstrument
- 2b** 2. rechnen; 3. malen; 4. Musikinstrument; 5. Fremdsprachen; 6. nähen; 7. Tischtennis; 8. laufen
- 2c** Ich kann gut Fußball spielen. Das habe ich schon mit 6 Jahre gelernt. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich kann auch gut Tischtennis spielen. Das habe ich vor drei Jahren angefangen. Im Sommer spiele ich immer im Park. (Lösungsvorschlag)

- 3a** (2) hatte; (3) hat; (4) geschenkt; (5) hat; (6) gefallen; (7) habe; (8) gelesen
(10) Sohn; (11) Jahren; (12) Angst; (13) Schwimmbad; (14) Probleme
- 3b** 2. Unser Sohn ist mit fünf Jahren noch nicht geschwommen.
3. Er hat dann einen Schwimmkurs gemacht. / Dann hat er einen Schwimmkurs gemacht.
4. Ich habe Emma im Club getroffen.
5. Sie hat mich gefragt: „Wollen wir tanzen?“
6. Ich habe diesen Satz nie vergessen.
7. Wir hatten viel Spaß.
- 3c** (2) deine; (3) deine; (4) mein-; (5) Seine; (6) deinen; (7) seine; (8) ihre; (9) meinen; (10)
meinen; (11) meine; (12) deinen; (13) Sein-
- 3d** **Frau Schmidt:** Ihr; Ihren, ihre; Ihre; Ihr, ihr
Herr Bartl: Seine, sein; Sein, seine; Seine; Sein
- 4** 2 Die Buchstaben habe ich in der Schule gelernt.
3 Gestern habe ich für alle im Kurs ihre Namen auf Arabisch geschrieben.
1 Ich kann gut Arabisch schreiben.
4 Jetzt wollen sie auch arabische Buchstaben lernen.
- 5a** 2. F; 3. A; 4. B; 5. E; F. C
- 5b** A: 2. nicht; 3. keine; 4. nicht; 5. keine; 6. keine
B: 2. Doch; 3. Nein; 4. Nein; 5. Doch; 6. Doch
- 5c** 3. Ja, ich habe gestern ferngesehen.
4. Doch, ich habe am Sonntag meine Familie angerufen.
5. Nein, ich habe am Sonntag keine Freunde eingeladen.
- 5d** 2. Sie liest nie die Zeitung?
3. Sie können gut malen.
4. Der Kurs ist am Freitag?
5. Am Samstag kochen wir.
6. Du kannst gut Türkisch?
- 6a** 2. R; 3. F; 4. R; 5. F; 6. F
- 6b** 2. f Sagt euren Freunden: Bitte korrigiert mich.
3. Seht deutsche Sendungen im Fernsehen an.
4. Sprechen Sie neue Wörter ganz laut.
5. Macht Lernplakate.
6. Sprecht Deutsch bei der Arbeit.
7. Lertt deutsche Liedtexte auswendig.

- 6c** 2. laufen; 3. rechnen; 4. ansehen; 5. machen; 6. wissen
- 6d** Macht immer gleich die Hausaufgaben!
Macht Pausen!
Spielt viel draußen!
Geht früh schlafen!
- 6e** Macht viel Sport!
Treffs euch oft mit Freunden!
(Lösungsvorschlag)
- 7a** vor zehn Jahren, vor einem Jahr, vor fünf Monaten, vor sechs Tagen, vorgestern, gestern, jetzt, übermorgen, in einer Woche, in einem Monat, in sechs Wochen, in einem Jahr, in drei Jahren
- 7b** mit 14 Monaten; Mit drei Jahren; mit sechs Jahren; Vor zwei Jahren; jetzt; bald
- RICHTIG SCHREIBEN** Ich heiße Vera. Ich komme aus Russland. Schon als Kind habe ich Schach gelernt. Ich habe immer gerne Schach gespielt. Seit vier Jahren lebe ich in Deutschland. Hier spiele ich manchmal Schach im Park. Dort habe ich viele Leute getroffen und auch Freunde gefunden. Mein Sohn möchte auch Schach lernen.

Kapitel 16

- 1** 1. b; 2. c; 3. a
- 2a** 2. kaufen; 3. fahren; 4. trinken; 5. essen; 6. haben
- 2b** A: Ich will nicht nach Hause gehen. Ich habe noch nichts gewonnen.
B: Willst du das alles essen?
C: Suchst du etwas?
- 2c** 1. etwas
2. nichts, etwas
3. nichts, nichts
4. etwas, nichts
- 3a** der Fernseher; das Würstchen; die Blumen; der Apfel; das Lebkuchenherz
- 3b** 2. Welches Lebkuchenherz gefällt dir?
3. Welcher Apfel schmeckt dir?
4. Welcher Fernseher gefällt dir?
5. Welches Würstchen schmeckt dir?
6. Welche Blumen gefallen dir?

- 3c**
2. Welche Zeitung liest du?
 3. Welches Volksfest magst du gerne?
 4. Welches Brötchen nimmst du?
 5. Welche Tasche möchtest du kaufen?

- 3d**
- Dialog 1:**
- Was möchten Sie?
 - Ich möchte einen Saft, bitte.
 - Apfelsaft oder Orangensaft? **Welchen** Saft möchten Sie?
 - Den Orangensaft, bitte. Und ein Würstchen.
 - **Das** hier?
 - Nein, lieber **das** da.
 - Ist das alles?
 - Ja, danke

- Dialog 2:**
- Was möchten Sie?
 - Ich möchte ein Lebkuchenherz, bitte.
 - **Welches** Lebkuchenherz möchten Sie?
 - **Das** da.
 - Noch etwas?
 - Ja, eine Schokoladenbanane, bitte.
 - **Die** hier?
 - Nein, **die** da. Das ist alles.
 - Das macht 4,50€, bitte.

- 4a**
2. b; 3. a; 4. c

- 4b**
2. a; 3. f; 4. c; 5. b; 6. d

- 4c**
2. Für wen ist das Handy? – Für meinen Sohn.
 3. Für wen sind die Geschenke? – Für meine Nachbarn.
 4. Für wen ist der Fußball? – Für meinen Kollegen.
 5. Für wen ist die Schokolade? – Für meine Kolleginnen.
 6. Für wen sind die Blumen? – Für meinen Chef.
 7. Wofür ist der Computer? – Für meinen Deutschkurs.
 8. Für wen ist der Teddybär? – Für meinen Vater.
- (Lösungsvorschlag)

- 5a**
2. Barbara hat einen Teddybär bekommen.
 3. Barbara möchte mit Emma am Samstag kochen.
 4. Sie hat eine Brille gefunden.

- 5b**
1. dir; 2. ihr; 3. ihm

5c Liebe Barbara,
ich danke dir für die Einladung. Ich bringe gerne einen Salat mit. Was möchtest du kochen?
Leider muss ich bis 18 Uhr arbeiten. Deshalb komme ich erst um 19 Uhr.
Ich habe meine Brille zu Hause. Vielleicht gehört sie Isabell?
Viele Grüße und bis Freitag
Emma
(Lösungsvorschlag)

5d 2. Gefällt dir den Gartenzwerg?
3. Gehören dir die Lose?
4. Nur ein Los gehört mir.
5. Hat der Deutschkurs euch gefallen?

5e

- Warten Sie. Ich helfe Ihnen!
- Das ist nett. Ich danke **Ihnen**.

- Gefällt **ihm** das Auto?
- Ja, er findet es super.

- Gehören die Fahrräder **euch**?
- Nein, die gehören **uns** nicht

- Hier, das ist für dich.
- Ich danke **dir**.

- Was schenkst du deiner Freundin zum Geburtstag?
- Ich glaube, ich schenke **ihr** ein Parfüm.

- Gib **mir** sofort den Schlüssel zurück!
- Nein.

5f 2. Rie|sen|rad
3. Los|bu|de
4. lang|wei|lig
5. Ach|ter|bahn
6. Bröt|chen
7. Volks|fest
8. ein|la|den
9. Sams|tag
10. fern|se|hen
11. glück|lich
12. Ket|ten|ka|rus|sel

6a 1. a; 2. a; 3. b

6b Sie hat einen neuen Job gefunden.
Günther hat viel Zeit. Er macht gerne Sport.
Mike findet keine Arbeit. Er will in einer Werkstatt arbeiten.

- 6c**
3. Mir nicht
 4. Mir nicht
 5. Mir schon
 6. Mir auch nicht
 7. Mir auch
 8. Mir schon
 9. Mir auch
 10. Mir auch nicht
 11. Mir schon
 12. Mir auch

- 6d** Ich liebe meine Eltern. Ich mag auch meine Freunde. Sport macht mich glücklich. Gesundheit ist sehr wichtig für mich. (Lösungsvorschlag)

**RICHTIG
SCHREIBEN**
a

Apfel – Äpfel; waschen – Wäsche; Tag – täglich; gefällt – gefallen; Gäste – Gast; Hand – Hände; fahren – fährt; schlafen – schläft; Sätze – Satz; Männer – Mann; Jahr – jährlich

- RICHTIG
SCHREIBEN**
b
1. Alina fährt jährlich im März mit ihrem Mann nach Dänemark.
 2. Das Land gefällt ihnen sehr gut. Sie fahren jeden Tag mit dem Fahrrad.
 3. Im Hotel sind Gäste aus Schweden, Finnland, Deutschland und vielen anderen Ländern.
 4. Alina schläft nachts sehr gut und steht spät auf.